

Täglicher Einsatz für die Grundversorgung

Die sichere Versorgung mit Strom, Wasser, Nahwärme und Telekommunikationsdiensten ist für die 30 Mitarbeitenden der Arbon Energie AG eine Daueraufgabe. Das stadtteigene Unternehmen investiert darüber hinaus in die Infrastruktur und in innovative Lösungen, um den wachsenden Ansprüchen der Kunden sowie des Gesetzgebers gerecht zu werden.



Bild links: 197 Kilometer Länge umfasst das Stromleitungsnetz von Arbon, das von Fachleuten fachmännisch betreut wird.

Bild rechts: Der 2019 gebaute Grossbatteriespeicher sichert die lokale Netzstabilität, kappt Spitzenlasten und stellt Regelenenergie innerhalb der Schweiz bereit.

(Bilder: Arbon Energie AG)

Meilensteine

1922 Die Gemeindeversammlung von Arbon bewilligt am 11. Juni den Kauf der Elektrizitätswerk Arbon AG für 450 000 Franken und genehmigt das Organisationsreglement. Betriebsaufnahme ist am 1. Juli

1928 Verkauf des Gaswerks an das Städtische Gaswerk St. Gallen

1941 Verlegung von Büros, Ladengeschäft, Werkstätte und Magazin ins Stadthaus

1993 Inbetriebnahme einer zweiten Einspeisung (Vorlieferant) an der St. Gallerstrasse

1997 Bezug des Neubaus an der Salwiesenstrasse und Umbenennung von Wasser- und Elektrizitätswerk auf Stadtwerk Arbon (SWA)

2007 Die Stimmbürger geben dem Stadtrat den Auftrag, die Stadtwerke zu verselbstständigen und in die Form einer Aktiengesellschaft zu überführen. Umfirmierung in Arbon Energie AG

1901 wurde in der Industriestadt Arbon die private «Elektrizitätswerk Arbon AG» gegründet. Damals herrschte ein Durcheinander verschiedener Versorgungsnetze für die Strassenbeleuchtung. Der Machtkampf zwischen den drei verschiedenen Beleuchtungsarten Acetylen, Leuchtgas und Elektrizität war noch nicht ausgetragen. Noch nicht gefestigt waren auch die Strukturen des örtlichen Elektrizitätswerks. Erst beim dritten Versuch gelang es der Stadt im Jahr 1922, das private Elektrizitätswerk zu erwerben und dieses mit dem bereits von der Gemeinde betriebenen Gas- und Wasserwerk zusammenzuführen.

Stadt und Gewerbe profitieren

Bei richtiger Verwaltung der gesamten technischen Betriebe werde der Gemeinde die Möglichkeit gegeben, den Abonnenten den elektrischen Strom zu möglichst tiefen Preisen bereitzustellen. Gleichzeitig sollte die Gemeinde jährlich einen Anteil des erwirtschafteten Gewinns erhalten. Diese grundlegende Struktur hat sich bis heute bewährt. Die Stadt profitiert nicht nur von der Grundversorgung mit Energie und Wasser, sondern als Alleinaktionärin auch Jahr für Jahr vom operativen Geschäftsergebnis. 2019 waren es über 1.3 Millionen Franken, die aus dem Jahresgewinn ausgeschüttet wurden. Darin eingeschlossen sind eine Dividende von sechs Prozent des Aktienkapitals, gemeinwirtschaftliche Abgaben und Steuern sowie Ersparnisse durch die öffentliche Beleuchtung, die von der Arbon Energie AG instandgehalten wird. Darüber hinaus sind dem lokalen Gewerbe von den Investitionen in die Versorgungsinfrastrukturen für Wasser, Strom, Nahwärme und Telekommunikation knapp zweieinhalb Millionen Franken zugutegekommen.

Konstante Versorgungsaufgabe

Fast hundert Jahre nach ihrer Gründung ist die Arbon Energie AG aber mehr als nur ein örtliches Versorgungswerk. Sie beliefert die Einwohner von Arbon und Umgebung sowie Industriebetriebe im Netzgebiet und darüber hinaus mit Elektrizität. Sie versorgt rund 25 000 Menschen in der Region mit Wasser, betreibt in Arbon vier Nahwärmenetze und stellt den Haushalten in den Gemeinden Arbon, Roggwil und Umgebung hochwertige Telekommunikationsdienste zur Verfügung. «Wir liefern wesentliche Grundelemente, die das Leben erhalten und erleichtern, aber auch eine funktionierende Wirtschaft ermöglichen», illustriert Geschäftsführer Silvan Kieber die Rolle des städtischen Versorgungsunternehmens. «Diesen Auftrag erfüllen wir mit Konstanz, mit täglichen Prozessoptimierungen und angesichts vielfältiger Herausforderungen seitens der Kunden, der Technik, des Marktes und der gesetzlichen Regulierungen. Wir sind täglich von Neuem gefordert.»

Netz, Messwesen, Finanzen

«Rückgrat der täglichen Versorgungsaufgabe ist ein gut geschultes Team von 30 Mitarbeitenden und ein strategisches Führungsgremium, das uns den Rücken freihält, unter anderem auch gegenüber verschiedenen politischen Anspruchsgruppen», sagt Kieber. Mit Abstand am meisten Personal wird für den Bau und den Unterhalt des 197 Kilometer langen Stromnetzes eingesetzt. Netzelektriker und Netzmonteure sind täglich im Einsatz. In der eigenen Planungsabteilung werden zudem Projektleiter beschäftigt, die die laufenden Arbeiten an der Netzinfrastruktur bewerkstelligen. Eine Schlüsselrolle nimmt das Messwesen ein, das als Drehscheibe für die Verrechnung der Netz- und Energiedienst-

leistungen funktioniert. Die Stromflüsse werden von der Netzleitstelle vollautomatisch überwacht. Alle Disziplinen werden schliesslich durch die Finanzabteilung orchestriert. Das Spektrum reicht von Beteiligungen über Projektbeiträge und Finanzierungsmodelle bis zu Mehrwertsteuer-Abrechnungen.

Kompetent, flexibel und freundlich

Der Geschäftsführer muss sich auf ein eng vernetztes Team verlassen können. Die Entscheidungswege sind kurz, der tägliche Umgang mit seinen Mitarbeitenden ist direkt, anständig und persönlich. «Es geht um ein Miteinander und nicht um ein Nebeneinander», präzisiert Silvan Kieber. «Diese Kultur wird bei uns gelebt. Das beginnt beim freundlichen Grüssen am Morgen und reicht bis zur Auftragsbefreiung, sei es draussen auf der Baustelle oder im Umgang mit Kunden. Wir leben eine aktive Feedback-Kultur. Wir sind wie ein Orchester oder ein Organismus, in welchem jeder einen wichtigen Beitrag leistet. Alle sollen sich einbringen können, auch im Budgetprozess», erläutert der Geschäftsführer. Darum wurden zum Beispiel externe Workshops durchgeführt, um Budget-, Risiko- und Führungsfragen zu erörtern. Entscheidend sei, dass jede und jeder Mitarbeitende Alltagsaufgaben kompetent erfülle und flexibel bleibe. «Unsere Kunden erwarten von uns, dass wir immer zur Stelle sind, darum ist kaum ein Tag wie der andere», betont Kieber.

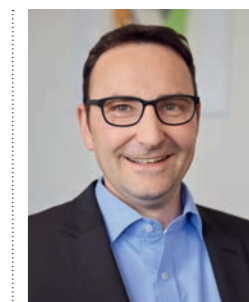
Wertvolle Inputs der Revision

Einen wesentlichen Einfluss auf dieses Konzert habe auch der Gesetzgeber. Dessen Einflüsse wirkten wie Musiknoten auf das Unternehmen ein. Die politischen Rahmenbedingungen würden laufend verändert, dies bei einem Stromnetz, das für 50 Jahre gebaut sei, skizziert der Geschäftsführer die Anfor-

derungen. Entsprechend müssten die Werkvorschriften, das heisst die technischen und betrieblichen Bestimmungen, laufend angepasst werden. Eine wichtige Rolle spiele ebenso die Revisionsgesellschaft. Bei eingeschränkter Revision wird der Geschäftsgang geprüft und anhand von Stichproben sichergestellt, dass treuhänderisch korrekt mit Kundengeldern umgegangen wird. Ein hohes Vertrauen prägte diese Zusammenarbeit, die seit drei Jahren mit der Provida AG gepflegt werde. «Ihre Vertreter haben ein gutes Verständnis für unsere Geschäfte entwickelt, leisten wertvolle Inputs und machen insgesamt einen sehr guten Job», lobt Silvan Kieber.

Innovationen und Investitionen

Die richtigen Mitarbeitenden in der Branche eines Versorgungsunternehmens zu finden, nennt der Geschäftsführer als eine der grössten Herausforderungen. Neue Fragen tun sich im Stromsektor auf, etwa im Zuge der Eigenverbrauchsgemeinschaften. Dabei ist die Arbon Energie AG vermehrt auf Partnerschaften und spezialisierte Dienste angewiesen, um innovative Lösungen zu finden, auch im Hinblick auf die künftige Marktliberalisierung und die damit verbundenen Wechselprozesse im Kundenbereich. 2019 hat die Arbon Energie AG den ersten Grossbatteriespeicher im Thurgau gebaut. Dieser trägt zur lokalen Netzstabilität bei, kappt Spitzenlasten und stellt Regelenenergie innerhalb der Schweiz bereit. Das intelligente Stromzählernetz wird in den kommenden Jahren modernisiert und die Wasser- und Wärmehähler werden fortlaufend bis zum Vollausbau digitalisiert. Schliesslich investiert das Unternehmen in den kommenden Jahren massiv in die Wasserversorgung. Bis 2023/2024 soll das eigene See- wasserwerk für 14.5 Millionen Franken ertüchtigt und auf den neuesten technischen Stand gebracht werden.



Silvan Kieber
Geschäftsführer

Arbon Energie AG
Salwiesenstrasse 1
9320 Arbon

T +41 71 447 62 62
office@arbonenergie.ch
www.arbonenergie.ch